



Silvaner, Rauchbier und Felicitas

Die Studienfahrt dieses Sommers führte den Landwirtschaftlichen Verein Wieren an den Main. Die Busfahrt wurde im wahrsten Sinne zu einem Wechselbad. Regen und Sonne, die Rebsorte Silvaner in Obereisenheim, die Zuckerrübenzüchtung Felicitas der KWS im Seligenstadt und dann auch noch das Rauchbier in Bamberg sorgten für Abwechslung. Die Führung und Wanderung durch die fränkischen Weinberglage „Obereisenheimer Höll“ waren im strömenden Regen schon anspruchsvoll. Der Winzer, sozusagen ein Berufskollege der Landwirte aus Wieren, zeigte den Anbau des erstmalig in diesem Weinort erstmals angebauten Silvaner. Auch die Verkostung im Weinkeller durfte nicht fehlen und als Zugabe gab es noch das Weinfest mit dem „Obereisenheimer Teufel“.

Bei der KWS-Zuchtstation auf dem Spitalgut in Seligenstadt gab es dann Informationen zur Zuckerrübe, insbesondere der Sorte „Felicitas“ die als EPD-Sorte (Early Plant Development) auf den Markt kommen soll.

Zum weiteren Besuchsprogramm gehörte eine Mainschiffahrt und auch ein Besuch in Würzburg mit der Besichtigung der sogenannten „Residenz“. Abschluss der Fahrt dann in der Weltkulturerbestadt Bamberg und als Kontrast zum Wein gab es hier das doch etwas eigenwillige Rauchbier. Cheforganisatorin Andrea Behn war dann auch zufrieden: „Silvaner, Rauchbier und die Rübensorte Felicitas in vier Tagen am Main kennen zu lernen, das ist schon beachtlich.“

Bei der Weinwanderung über die Lage „Obereisenheimer Höll“ durfte auch die Verkostung nicht fehlen.



Die Wierener interessierten sich für den Weinanbau am Main in Franken





Silvaner, Rauchbier und Felicitas

Der Oberheisenheimer Teufel, Sagenfigur im Weinort, stieß mit den Wierern an.



Der Landwirtschaftliche Verein Wieren besuchte das fränkische Weinland und Würzburg.

Der Silvaner mundete an seinem „Heimatort“ offensichtlich vortrefflich

